

# 9. Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



9. Newsletter vom 25. September 2014



## **pax christi-Diözesanversammlung 2014**

**Fr 26.09. 18 Uhr - So 28.09.2014 13 Uhr, Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim, Paracelsusstr. 89**

Genau 100 Jahre nach dem Beginn des ersten Weltkrieges droht uns ein neuer "Kalter Krieg". Manche Stimmen wollen selbst militärische Mittel, also Krieg, nicht ausschließen. Andere fordern militärische Aufrüstung. Werden jetzt die Kirchen als Anwälte des Friedens in der öffentlichen Debatte aktiv? Welche Rolle spielen die Kirchen, wenn sich politische Konflikte zuspitzen? Diese Fragen gewinnen 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges plötzlich neue Aktualität. **Pfr. Dietrich Becker-Hinrichs von der Werkstatt für gewaltfreie Aktion in Heidelberg** wird mit uns zum **Thema "Die Kirchen und der Frieden"** ins Gespräch kommen.

Einer unserer inhaltlichen Schwerpunkte der letzten Jahre war das Thema Rüstungsexporte und die Kampagne "Aktion Aufschrei". Wir freuen uns, dass wir mit **Agnieszka Brugger MdB** eine ausgewiesene Fachfrau zum Thema Rüstungsexporte zu Gast haben werden und hoffen auf eine interessante Diskussion.

Das genaue Programm unter: <http://www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de/veranstaltungen/one.event/index.html?entry=page.bs.stu.termin.20140926&>



## **Drohnenaktionstag 4.10.2014: Erster Globaler Aktionstag gegen die Nutzung von Drohnen zur Überwachung und zum Töten**

**Protest gegen Drohnen und AFRICOM in Stuttgart von 14-17 Uhr**

Treffpunkt: US-AFRICOM in Stuttgart-Möhringen, Plieningen Straße 289

Weltweit werden immer mehr Kriege mit Drohnen geführt. Auch die Bundesregierung plant – wie viele andere Länder weltweit – bewaffnungsfähige Drohnen anzuschaffen und einzusetzen. In Stuttgart liegt mit dem AFRICOM, der Kommandozentrale der US-Streitkräfte für Afrika, ein zentraler Ort der völkerrechtswidrigen Drohnenkriegsführung. Die deutsche Regierung, bis hin zur Stadt Stuttgart, müssen sich hier endlich ihrer Verantwortung stellen, ihre Mithilfe einstellen, kritische Nachfragen zulassen und Konsequenzen ziehen. Stattdessen verstärken sie die Zusammenarbeit und möchten selbst das Drohnengeschäft und die Drohnenkriegsführung ausbauen.

**Nähere Infos und Aktionen in weiteren Städten:** <https://drohnen-kampagne.de/aktionstag-4-10-2014/>

## Civil Powker

Ein systemisches Lernspiel zum zivilem Engagement bei internationalen Konflikten



### **Civil Powker - Ein neues Lernspiel zu zivilem Engagement in internationalen Konflikten**

**Fr 10.10.14, 14 - 22:30 Uhr/Sa 11.10.14, 9 - 16 Uhr, Haus der Katholischen Kirche Stuttgart, Königstraße 7**

Ein Militäreinsatz zur Gewalteinengung ist bei uns als Interventionsmittel bekannt und akzeptiert. Weitaus weniger im Blick sind die zivilen Mittel, mit denen wir uns "vor der eigenen Haustür" gegen globale Gewalteskalationen engagieren können. Das neu entwickelte Lernspiel "Civil Powker" will Menschen genau dazu inspirieren.

Die Teilnehmer spielen ihre Handlungsmöglichkeiten in Deutschland anlässlich eines konkreten Konflikts irgendwo auf der Welt. Sie schlüpfen in Rollen der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik, gestalten diese aus, beschäftigen sich mit ihren Interessen und Werten, lernen Verflechtungen kennen und empfinden Einflussmöglichkeiten nach. Im Spiel werden so die Handlungsspielräume erfahrbar, die wir haben; das Spektrum ist breit.

Trainer der Multiplikatorenschulung ist Karl-Heinz Bittl, der das Spiel mitentwickelt hat. Co-Trainerin ist Silvia Popp von der Friedenswerkstatt Mutlangen. Tagungsgebühr: 30 Euro, Schüler/Studenten 20 Euro. Darin enthalten sind die Kosten für das Essen und Getränke.

Mehr Informationen zum Planspiel: [www.civilpoker.de](http://www.civilpoker.de)



### **Josef-Ruf-Gedenkgottesdienst in Hochberg bei Bad Saulgau 12.10.2014, 10 Uhr**

"Ich kann den Dienst mit der Waffe einfach nicht mit dem Glauben an Christus vereinbaren", so hatte Josef Ruf in einem seiner Abschiedsbriefe an seine Familie geschrieben. Er verweigerte den Dienst mit der Waffe und den Eid auf Hitler. Am 10. Oktober 1940 wurde Josef Ruf wegen Wehrkraftzersetzung im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet. Zum 74. Jahrestag seiner Hinrichtung feiert pax christi Rottenburg-Stuttgart zusammen mit der Kirchengemeinde von Bad Saulgau einen Gedenkgottesdienst für Josef Ruf in der Kirche St. Johannes.

Mehr über Josef Ruf unter: <http://rottenburg-stuttgart.paxchristi.de/319.4/319.4.9/index.html>







### **„Befreit zum Widerstehen“: 30 Jahre Pax Christi – Gruppe Ravensburg und 30. Oberschwäbische Friedenswochen**

**Donnerstag, 06.11.2014 „Widerstand gegen TTIP, die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“** Vortrag von Wolfgang Kessler, Chefredakteur von Publik-Forum Spital-Café, Bachstraße 52, Ravensburg, 19.30 Uhr.

### **Samstag, 08.11.2014 Gedenkgottesdienst für ermordete Deserteure und Zwangsarbeiter**

Pfarrkirche Hannover, 17.00 Uhr. Voraus geht ein Gedenken am Ortsausgang Inneredensbach, Richtung Hannover, um 16.30 Uhr.

	<p><b>Donnerstag, 13.11.2014</b> „Kriege führen soll für Deutschland wieder normal werden“ - Andreas Zumach, UNO-Korrespondent, Genf. Hotel „Storchen“, Wilhelmstr. 1, Ravensburg, 19.30 Uhr.</p>
	<p><b>Übersicht Friedensdekade 2014 in Rottenburg:</b></p> <p><b>Dienstag, 11.11.14 Vortrag von Ernst Heimes: "Widerstehen in ungünstigen Lebenslagen. Praxisberichte aus unserer Stadt"</b> 20 Uhr, evang. Gemeindezentrum Rottenburg</p> <p><b>Donnerstag, 13.11.14 Vortrag von Helmut Kurz: Neu im Gotteslob: Der Kriegsdienstverweigerer Josef Ruf (Nr. 937)</b> Unter der Überschrift "Beispielhafte Glaubenszeugen" wurde erstmals in der neueren Kirchengeschichte der Name eines Kriegsdienstverweigerers des Zweiten Weltkriegs in den Eigenteil der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart unseres "Gotteslob" aufgenommen. Doch wer war Josef Ruf? 20 Uhr, Dom- Gemeindehaus Rottenburg</p> <p><b>Dienstag, 18.11.14 Vortrag von Dr. Wolf-Gero Reichert (missio-Diözesanreferent Diözese Rottenburg-Stuttgart): "Saubere Handys? Die Handykonzerne und der Krieg im Kongo"</b> Die schöne Welt der Mobiltelefone hat eine dunkle, blutige Seite. Rebellengruppen im Ostkongo erobern Coltanminen und verkaufen illegal das seltene Erz, das für die Herstellung von Handys benötigt wird. Die Zivilbevölkerung wird brutal vertrieben. Was steckt eigentlich in unseren Handys? Was haben sie mit der Gewalt im Kongo zu tun? Und: Was können wir hier in Deutschland dagegen tun? 19.30 Uhr vhs Rottenburg Raum 204</p> <p><b>Mittwoch, 19.11.14 Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade</b> Mit dem evangelischen Kirchenchor und dem Kirchenchor von St. Moritz. Liturgie: Pfarrerin Regina Fetzer 19 Uhr, evang. Gemeindezentrum Rottenburg</p> <p>Mehr Infos unter: <a href="http://www.friedensdekade.de/News-Anzeige.151+M51af5f6eb78.0.html">http://www.friedensdekade.de/News-Anzeige.151+M51af5f6eb78.0.html</a></p>
	<p><b>Vorträge: Das Phänomen Denunziation</b> <b>19. November 2014, 19 Uhr, Hotel Silber Stuttgart, Dorotheenstr. 10, 70173 Stuttgart</b> mit apl. Prof. Dr. Gisela Diewald-Kerkmann (Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Universität Bielefeld) und Dr. Anita Krätzner (Projekt „Denunziation. Alltag und Verrat in der DDR“, Stasi-Unterlagenbehörde).</p> <p>Denunziation ist ein Phänomen, das zu jeder Zeit und in jedem politischen System zu beobachten ist. Dennoch wird Denunziation heute gemeinhin als Element der Herrschaftssicherung in totalitären Staaten begriffen. Massenhafte Denunziationen lassen sich sowohl für die Zeit des Nationalsozialismus und der DDR als auch für die Nachkriegszeit nachweisen. Inwiefern unterstützte das jeweilige politische System die</p>

	<p>Bereitschaft zur Denunziation? Wer denunzierte wen aus welchem Grund? Und welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen?</p> <p><b>Mehr Infos und weitere Veranstaltungen unter:</b>  <a href="http://www.geschichtsort-hotel-silber.de/news-blog/beitrag/zweite-veranstaltungsreihe/">http://www.geschichtsort-hotel-silber.de/news-blog/beitrag/zweite-veranstaltungsreihe/</a></p>
	<p><b>Podiumsdiskussion: Wie schützt sich die Demokratie? – Sichtweisen auf den NSU-Komplex</b>  <b>9. Dezember 2014, 19 Uhr, Hotel Silber Stuttgart, Dorotheenstr. 10, 70173 Stuttgart</b>  mit Clemens Binninger (MdB und Obmann des NSU-Untersuchungsausschusses im Bundestag), Daniel Lede Abal (MdL und Mitglied der Enquetekommission „NSU/Rechtsextremismus“ in Baden-Württemberg) und Prof. Dr. Hajo Funke (Politologe, Berlin). Es moderiert Ellen Esen (Rechtsextremismus-Expertin, Karlsruhe).</p> <p>Der fatale Verlauf der Ermittlungen gegen den NSU wirft zahlreiche Fragen auf. Wie gehen die Polizei und der Verfassungsschutz mit neonazistischen Strukturen um? Welche Lehren müssen aus dem NSU-Komplex gezogen werden? Und wie werden die aktuellen Debatten von Angehörigen der Opfer wahrgenommen?</p> <p><b>Mehr Infos und weitere Veranstaltungen unter:</b>  <a href="http://www.geschichtsort-hotel-silber.de/news-blog/beitrag/zweite-veranstaltungsreihe/">http://www.geschichtsort-hotel-silber.de/news-blog/beitrag/zweite-veranstaltungsreihe/</a></p>
	<p><b>FriedensDekade 2014 in Mössingen, Bodelshausen, Ofterdingen</b></p> <p><b>Programmausschnitte:</b>  <b>Vortrag mit Dr. med. Reinhard Erös</b>  <b>am 18. November „Tee mit dem Teufel“ – als Arzt in Afghanistan</b>  Dr. med. Reinhard Erös führte als Bataillonskommandeur u. a. den ersten UNO-Einsatz der Bundeswehr 1992/93 in Kambodscha. Seit 1981 engagierte sich Erös in seinem Urlaub regelmäßig ehrenamtlich für internationale Hilfsorganisationen in Krisen- u. Katastrophengebieten. Von 1986 bis 1990 ließ er sich unbezahlt von der Bundeswehr beurlauben, um im Kriegsgebiet Afghanistan die Zivilbevölkerung ärztlich zu versorgen. Mit seiner Familie gründete er 2002 die „Kinderhilfe Afghanistan“. Seither entstanden in den ehemaligen Talibanhochburgen im Osten des Landes über drei Dutzend Schulen, Waisenhäuser und Krankenstationen – ausschließlich mit Spenden.</p> <p><b>Bonhoeffer (USA 2003), Dokumentarfilm von Martin Doblmeier</b>  <b>Lichtspiele Mössingen am 14. November</b>  Der Film erzählt in chronologischer Abfolge mithilfe von Archivmaterial, Zeitzeugen und internationalen Experten-Interviews das Leben und Wirken des evangelischen Theologen und Pazifisten Dietrich Bonhoeffer. Mit Beginn der NS-Zeit erweist sich Bonhoeffer als entschiedener und unerschrockener Gegner des Unrechtssystems. Früher als die meisten Zeitgenossen erkennt er die Tragweite der staatlichen Unrechtshandlungen. Vom bekennenden Christen und Menschenrechtler wird er zum tätigen Verschwörer. Ohne Rücksicht auf das eigene Leben</p>

	<p>beteiligt er sich an den konspirativen Vorbereitungen eines Umsturzes. Nach fast zweijähriger Haftzeit bezahlt Dietrich Bonhoeffer seine Zivilcourage mit dem Leben.</p>
<p>Spendenkonto: Bankverbindung: Pax-Bank eG BLZ 37060193 Kontonr. 6031914017 IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17 BIC: GENODED1PAX</p>	<p>pax christi Bistumsstelle Rottenburg-Stuttgart Jahnstraße 30 70597 Stuttgart Tel. 0711 9791-216 <a href="http://www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de">www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de</a></p> <p>Dieser Newsletter erscheint vier Mal im Jahr. Er kann über die E-Mailadresse <a href="mailto:paxchristi-rs@bo.drs.de">paxchristi-rs@bo.drs.de</a> bestellt werden.</p> <p>Redaktion und Layout: Michael Hellstern V.i.S.d.P. Susanne Hellstern</p>